

Pressefoyer – Dienstag, 1. April 2014

Messe Dornbirn – ein wichtiger Marktplatz für Vorarlberg

Neubauten schaffen wettbewerbsfähige Infrastruktur

mit

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

(Stadt Dornbirn, Aufsichtsrätin der Messe Dornbirn)

Daniel Mutschlechner

(Geschäftsführer der Messe Dornbirn)

Messe Dornbirn stellt Weichen für die Zukunft

Land Vorarlberg und Stadt Dornbirn geben grünes Licht für den Neubau von zwei Messehallen und damit verbunden für die Modernisierung des Messegeländes. Investiert werden insgesamt rund 28 Millionen Euro, die sich Land und Stadt im Verhältnis 60:40 aufteilen. Anstelle von sieben kleineren, bis zu 40 Jahre alten Hallen sollen am selben Standort drei Hallen plus Logistikhof errichtet werden. "Die Erneuerung der Messehallen ist eine Investition in den Wirtschaftsstandort Vorarlberg. Sie ist auch eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung des neuen Messekonzepts", betonen Landeshauptmann Markus Wallner und Dornbirns Bürgermeisterin Andrea Kaufmann.

Die Messe Dornbirn ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Vorarlberg, stellt Landeshauptmann Wallner fest: "Dafür braucht es auch eine zeitgemäße und wettbewerbsfähige Infrastruktur". Dabei ist das "Gesamtpaket" zu betrachten, so Wallner: "Einerseits sind die Messen eine wertvolle Gelegenheit für die heimische Wirtschaft, sich und ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Andererseits ist die Messe Dornbirn auch ein wichtiges Veranstaltungs- und Sportzentrum."

Für Bürgermeisterin Kaufmann ist die Beteiligung der Stadt am Neubau der Messehallen "eine Investition in den Wirtschaftsstandort Dornbirn. Die gesamte Stadt profitiert von einer gut funktionierenden Messe – die investierten Gelder werden über die Umwegrentabilität letztlich wieder zurückfließen. Die Stadt Dornbirn trägt Verantwortung für die aktive Entwicklung unserer Wirtschaft. Mit dem Neubau der Messehallen nehmen wir diese Verantwortung wahr."

Finanzierung durch Land und Stadt

Das Messegelände ist auf eine effiziente Mehrfachnutzung ausgelegt und beherbergt neben dem im Ausbau befindlichen Messe- und Veranstaltungsbetrieb eine Reihe von Sporteinrichtungen sowie den Schulbetrieb des Sportgymnasiums. Im Vorfeld dieses Bauprojekts wurde auch mit den anderen Gesellschaftern konkret der Wirtschaftskammer Vorarlberg, Gespräche hinsichtlich Investitionsbereitschaft in die Messehallen geführt. Die Mehrfachnutzung der Neubauten liegt vorwiegend im öffentlichen Interesse – aus und dem daraus entstehenden volkswirtschaftlichen Nutzen sind Investitionen aus öffentlicher Hand gerechtfertigt; sie liegen aber nicht im unmittelbaren Interesse privater Gesellschafter.

Neue Hallen: flexibler und besser einsetzbar

Damit die neuen Messen von den Ausstellern und vom Publikum gut angenommen werden, müssen die nahezu 40 Jahre alten Hallen 9 bis 12 erneuert werden. Anstelle von insgesamt sieben kleineren sollen am selben Standort unter anderem zwei große Hallen errichtet werden. Diese ermöglichen eine bessere Bespielbarkeit, mehr Flexibilität und sie sind aufgrund der Größe auch für neue Veranstaltungstypen verwendbar. Die alten Hallen werden durch die neuen Hallen 11 und 9 ersetzt. Außerdem entsteht mit der neuen Halle 12 eine kleine Zwischenhalle zur Messe- und Seminarnutzung und der Logistikhof 10, der auch ein "Übergang" von Halle 11 zu 9 wird. Als Baulinien werden im Wesentlichen die heutigen Ost- und Westfluchten der Hallen aufgenommen.

Beim Neubau geht es nicht um Kapazitäts-, sondern ausschließlich um Qualitäts- und Professionalitätssteigerungen. Die künftigen Messen und Veranstaltungen brauchen einen zusammenhängenden, funktionierenden Hallenbereich, der den europäischen Messestandards entspricht. "Nicht das ganze Gelände muss diesen Anforderungen entsprechen, sondern eben nur ein Teil. Dafür ist die Westachse vorgesehen", sagt Messe Dornbirn-Geschäftsführer Daniel Mutschlechner, "Somit könnte schon im nächsten Jahr die Lücke zwischen den Hallen 13 und 8 durch den Neubau zweier Hallen und eines Seminarbereichs für Messen und Veranstaltungen geschlossen werden." Geplanter Baubeginn ist April/Mai 2015. Zuvor wird ein geladener Architekturwettbewerb durchgeführt, zehn Vorarlberger Büros werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Neubau im Detail:

- Foyer Nord: Das bestehende Foyer wird bis zu den Hallen 12 und 11 verlängert.
- Halle 12 (Messen, Veranstaltungen und Seminarbereich): Als Verbindung der Halle 13 und der neuen Halle 11 entsteht die neue Halle 12 mit einer Nutzfläche von 1.800 Quadratmetern auf zwei Ebenen.
- Halle 11 (Messen und Veranstaltungen): Als größte Halle des Landes entsteht die Halle 11 mit 4.818 Quadratmetern Nutzfläche (66 x 73 m stützenfrei)
- Logistikhof 10: Zwischen den Hallen 11 und 9 entsteht ein Logistikhof für die Anlieferung zu den beiden Hallen – im Verbindungstrakt der Hallen sind WC-Anlagen, eine gastronomische Einheit sowie Haustechnikflächen vorgesehen.
- Halle 9 (Messen und Veranstaltungen): Die neue Halle 9 weist eine Nutzfläche von 2.970 Quadratmetern auf (66 x 45 m stützenfrei) – sie schließt an die unveränderte Halle 8 an.

"Messeachse" und "Sportachse"

Die neue Ausrichtung der Messe ist bereits mit neuen Messen wie der "Gustav", der "com:bau" sowie der "Schau" sichtbar. Neben den beiden großen Publikumsmessen im Frühjahr und im Herbst werden zukünftig mehrere Spezialmessen organisiert, die neue Aussteller und Publikumsschichten nach Dornbirn bringen sollen. Diese Messen werden in erster Linie in der sogenannten "Messeachse" durchgeführt. Das sind Hallen der rechten Messezeile. Die Hallen auf der "Sportachse" werden künftig nur für die geländefüllenden Messen, derzeit sind das die beiden Publikumsmessen im Frühjahr und Herbst, genutzt. Die Auslastung der Hallen ist über das ganze Jahr verteilt sehr gut. In den neuen Hallen werden auch neue Veranstaltungen – über die Messe hinaus – möglich sein.

Einigkeit über Messe-Ausrichtung

Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn und Wirtschaftskammer Vorarlberg sind sich bei der zukünftigen Ausrichtung der Messe Dornbirn einig. Diese sieht eine klare Positionierung der Messe Dornbirn als größten Marktplatz Vorarlbergs vor, mit der Mission, "Märkte live erlebbar" zu machen, also Wirtschaftsplattform und Spiegelbild für Leistungsangebote der Region zu sein, ohne in zweiter Linie den Treffpunkt- und damit Unterhaltungscharakter zu vernachlässigen. Das Kerngeschäft "Messen" soll ausgebaut werden, in messefreien Zeiten

soll weiterhin die Nutzung als Veranstaltungs- und Sportzentrum für ganzjährige Auslastung sorgen.

Messen mit Bezug zur Region

Große Bedeutung haben auch in den kommenden Jahren die beiden Publikumsmessen im Frühjahr und Herbst, sie unterscheiden sich künftig jedoch deutlich voneinander. Die Vorarlberger Frühlings-ausstellung "SCHAU" als Nachfolgerin der Frühjahrsmesse widmet sich erstmals vom 3. bis 6. April den saisonalen Themen Garten, Wohnen, Freizeit, Mobilität und Genuss und erhält einen jüngeren, urbaneren Zuschnitt. Die Herbstmesse als größter Marktplatz des Landes setzt hingegen auf Bodenständigkeit und Regionalität. Erstmals findet in deren Rahmen auch die Jagd-, Forst- und Fischereimesse "Artenreich" statt. Das Wirtschaftszelt soll wieder an seine Tradition anknüpfen und geselliger Treffpunkt des Landes werden.

Neues kommt an

Dass neue Messen und innovative Ausstellungskonzepte bei Ausstellern und Besuchern gut ankommen, zeigte sich bereits bei neu eingeführten Formaten wie der erfolgreich verlaufenen Baumesse com:bau oder der Gustav, die nun jährlich im Oktober hochwertiges Design, Handwerk und Kulinarik verbindet. Der gemeinsame Nenner aller Messen liegt in der Betonung der Stärken Vorarlbergs und in der Ausrichtung auf die wirtschafts- und innovationsstarke Euregio Bodensee.

So soll auch die Intertech dank intensiven Austausches mit Unternehmen und Institutionen des Landes neue Bedeutung erlangen. Sie widmet sich den industriellen Basisthemen Metall-Verarbeitung, Automatisierung und Kunststoff-Verarbeitung und bringt im März 2015 die regionale Industrie und internationale Unternehmen zusammen. Weitere potenzielle Fachmessen in Nischenthemen werden derzeit entwickelt. Schon im Jahr 2016 soll eine neue Nischen-Fachmesse über die Bühne gehen, zudem sollen einzelne Gastmessen in Vorarlberg Station machen. Insgesamt soll sich die Zahl der jährlich hier stattfindenden Messen zwischen 7 und 10 einpendeln.

Hohe Umwegrentabilität durch Messen und Veranstaltungen

Die Stärkung des Kerngeschäftes ist gemeinsames Anliegen der Haupteigentümer Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn und Wirtschaftskammer Vorarlberg, die dank eines neu aufgestellten Vorarlberger Messestandorts wertvolle Impulse für den Wirtschaftsstandort sowie eine hohe Umwegrentabilität erwarten. Die Messe soll noch mehr als bisher zu einem wesentlichen Imagefaktor für den Wirtschaftsstandort Vorarlberg werden.

Veranstaltungs- und Sportzentrum

Abseits der Messetage soll die Auslastung als Veranstaltungszentrum erhöht werden. Schon derzeit finden jährlich – abgesehen von der täglichen Nutzung als Sportgelände – mehr als 100 Gastveranstaltungen statt. Dabei setzt die Messe Dornbirn auf ihre Vorzüge, nämlich über einzigartige Kubaturen und die flexibelsten Flächen der Region zu verfügen. Auch die Situierung im Vierländereck und die direkte Anbindung an die A14 sind Vorteile am

internationalen Messemarkt. In Zusammenarbeit mit den Sportabteilungen von Land und Stadt wird auch die Bedeutung als Sportzentrum neu definiert. Dabei wird eine schrittweise Entflechtung der Messe- und Sportachsen angestrebt, um Nutzungskonflikte zu verringern.

Auslastung der Messe Dornbirn – Auszug

Die Eigen-Messen bis Ende 2015:

- 1. Frühlingsausstellung SCHAU! (3. bis 6. April)
- 14. Art Bodensee (11. bis 13. Juli)
- 65. Herbstmesse (3. bis 7. September)
- 1. Artenreich (5. bis 7. September)
- 2. Gustav (26. und 27. Oktober)
- 5. Hochzeit & Event (15. und 16. November)
- 2. com:bau (20. bis 22. Februar 2015)
- 23. Intertech (3. bis 6. März 2015)
- 2. Frühlingsausstellung SCHAU! (26. bis 29. März 2015)
- 14. Art Bodensee (10. bis 12. Juli 2015)
- 66. Herbstmesse (9. bis 13. September 2015)
- 3. Gustav (24. und 25. Oktober 2015)
- 3. Baby & Kind (14. und 15. November 2015)

Veranstaltungen 2014 (Auszug):

- Konzert Peter Cornelius: 2. April
- Vorarlberger Sport-Gala: 3. April
- Trachtenparty: 11. und 12. April
- Türkische Buchmesse: 18. bis 27. April
- Garde- und Schautanz-EM: 2. bis 5. Mai
- Montessori-Nachtlauf: 25. Mai
- Holly Color Festival: 7. Juni
- Konzert Christina Stürmer und Nena: 18. Juli
- Konzert Die Seer und Andreas Gabalier: 8. August
- Konzert Woodstock der Blasmusik: 9. August
- Jubiläumsveranstaltung des Vorarlberger Blasmusikverbandes: 8. November

Sport am Messegelände:

Praktisch tägliche Sportnutzung:

- Eishockey – Eiskunstlauf - Fechten – Leichtathletik – Tennis – Basketball – Turnsport – Handball – Hallenfußball – Badminton – Skaten - Tanz
- Sportgymnasium am Gelände

Regelmäßige Wettkämpfe (Auszug)

- 1. Eishockey-Liga
- Basketball-Bundesliga
- Damen-Handball WHA
- Herren-Handball HVW Bezirksliga